

besonderer Berücksichtigung der einschlägigen Werke von Marc-Antoine Charpentier. Bern: Verlag Paul Haupt (1966). 156 S. und Notenanhang. (Publikationen der Schweizerischen musikforschenden Gesellschaft. Serie II. Vol. 12).

Armand Machabey: *La Musique de Danse*. Paris: Presses Universitaires de France 1966. 126 S. („Que sais-je?“ Le point des connaissances actuelles. 1212).

Finn Mathiasen: *The Style of the Early Motet (c. 1200—1250). An Investigation of the Old Corpus of the Montpellier Manuscript*. Copenhagen: Dan Fog Musikforlag 1966. 212 S.

Musikgeschichte in Bildern. Hrsg. von Heinrich Besseler und Max Schneider. Band III: *Musik des Mittelalters und der Renaissance*, Lieferung 2. Henry George Farmer: *Islam*. Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik (1966). 206 S.

Philippe Rogier: *Eleven Motets*. Edited by Lavern J. Wagner. New Haven: A-R Editions, Inc. 1966. 111 S. (Recent Researches in the Music of the Renaissance. II).

Ernst Sack: *Musikalische Ontologie. Eine exakte Wissenschaft im Altertum*. Amelinghausen 1966 (Privatdruck). 29 S.

Roswitha Schlötterer-Traimer: *Johann Sebastian Bach. Die Kunst der Fuge*. München: Wilhelm Fink Verlag (1966). 40 S. (Meisterwerke der Musik. Werkmonographien zur Musikgeschichte. 4).

Helmut Segler und Lars Ulrich Abraham: *Musik als Schulfach*. Braunschweig: Waisenhaus-Buchdruckerei und Verlag 1966. 139 S. (Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Braunschweig. 13).

Sing-Akademie zu Berlin. *Festschrift zum 175jährigen Bestehen*, hrsg. von Werner Bollert. Berlin: Rembrandt Verlag (1966). 144 S.

Rudolf Stephan: *Gustav Mahler. IV. Symphonie G-dur*. München: Wilhelm Fink Verlag (1966). 40 S. (Meisterwerke der Musik. Werkmonographien zur Musikgeschichte. 5).

Studien zur italienisch-deutschen Musikgeschichte III. Hrsg. von Friedrich Lipp-

mann. Köln—Graz: Böhlau Verlag 1966. 132 S. (Analecta musicologica. Veröffentlichungen der Musikabteilung des Deutschen Historischen Instituts in Rom. 3.)

Studies in Eastern Chant. Volume I. Edited by Milos Velimirovic. London—New York—Toronto: Oxford University Press 1966. XVI. 134 S.

Joseph Wulf: *Musik im Dritten Reich. Eine Dokumentation*. (Reinbek): Rowohlt (1966). 500 S. (rororo Taschenbuch.)

Muzikološki Zbornik — Musicological Annual. (Hrsg. von Dragotin Cvetko.) Band II. Ljubljana 1966. 143 S.

Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin. Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe. Jahrgang XV, 1965, Heft 3: Wissenschaftliche Beiträge zur Musikerziehung (Gedenkschrift für Fritz Reuter). S. 307—457 (nur als Separata der einzelnen Beiträge eingesandt).

Mitteilungen

Der Internationale Musikwissenschaftliche Kongreß Leipzig 1966 der Gesellschaft für Musikforschung, an dem etwa 600 Wissenschaftler aus beiden Teilen Deutschlands und dem Ausland teilnahmen, fand vom 19. bis 24. September in Leipzig statt. Ein ausführlicher Bericht über die wissenschaftlichen Ergebnisse des Kongresses wird in einem der nächsten Hefte erscheinen. An dieser Stelle sei besonders auf den reibungslosen organisatorischen Ablauf und das reichhaltige Beiprogramm (mehrere Konzerte, Opernaufführung, Exkursionen) hingewiesen. Der im Geleitwort zum Kongreß von dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten geäußerte Wunsch, der Kongreß möge Gelegenheit zum fachwissenschaftlichen Gespräch und zur Förderung der Verständigung bieten, wurde in reichem Maße erfüllt.

Im Rahmen der Veranstaltungen des Kongresses fanden auch die jährlich wiederkehrenden Sitzungen der Gremien der Gesellschaft für Musikforschung statt. In der Sitzung am 19. September erteilte der Beirat dem Vorstand nach Vorlage des abgeschlossenen und geprüften Haushalts 1965 Entlastung und befaßte sich mit dem Haushaltsplan 1966. In der Mitgliederversammlung

am 23. September wurde vom Schatzmeister u. a. über die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahl (Stand Dezember 1965 1044 Mitglieder, September 1966 1192 Mitglieder) berichtet. Die Mitgliederversammlung stimmte der Übernahme der Leitung der Fachgruppe „Typus und Modell in außer-europäischer Musik und europäischer Volksmusik“ durch Dr. Josef Kuckertz als Nachfolger von Professor Dr. Walter Wiora, dem Initiator der Fachgruppe, zu und bestätigte auf Vorschlag des Präsidenten die Bildung einer neuen Fachgruppe zum Thema „Die soziale Stellung des Musikers“ unter der Leitung von Professor Dr. Walter Salmen. Ebenso wurde eine von Professor Dr. Heinz Becker angeregte und unter seiner Federführung arbeitende Fachgruppe, die sich mit „Dokumenten der Opernästhetik des 17. und 18. Jahrhunderts“ beschäftigen wird, von der Mitgliederversammlung anerkannt.

Die Jahrestagung 1967 wird mit Rücksicht auf den Kongreß der IGMw in Ljubljana ohne jedes wissenschaftliche Beiprogramm durchgeführt. Termin: 1. September 1967, Ort: voraussichtlich München.

Ein Verzeichnis aller zur Zeit aktiven Fachgruppen wird in „Musikforschung“ 1/1967 erscheinen. Richard Baum

Am 29. September 1966 verstarb in Bonn im Alter von 83 Jahren das Ehrenmitglied der Gesellschaft für Musikforschung, Staatssekretär a. D. Dr. Erich Wende. Die „Musikforschung“ wird in Kürze einen Nachruf auf den Verstorbenen bringen.

Am 19. September 1966 verstarb in Wien Karl Magnus Klier, der Nestor der österreichischen Volksliedforschung.

Am 6. Oktober 1966 feierte Professor Dr. Hans Merzmann seinen 75. Geburtstag.

Am 1. November 1966 feierte Professor Hans Heinz Stuckenschmidt seinen 65. Geburtstag.

Am 27. November 1966 feierte Professor Dr. Erich Valentin, München, seinen 60. Geburtstag.

Dr. Finn Mathiassen, Aarhus, wurde am 1. September 1966 zum Professor für Musikwissenschaft an der Universität Aarhus berufen.

Dr. Lukas Richter, Berlin, hat sich im August 1966 an der Humboldt-Universität Berlin für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Der Titel der Habilitationsschrift lautet: „Der Berliner Gassenhauer. Darstellung. Zeugnisse. Sammlung.“

Dr. Alfred Berner, Wissenschaftlicher Oberrat im Staatlichen Institut für Musik zum Museumsdirektor ernannt.

Prof. Dr. Fritz Bose, Leiter der Volksmusik-Abteilung des Staatlichen Instituts für Musikforschung Berlin, wurde am 29. August 1966 zum Wissenschaftlichen Oberrat befördert.

Dr. Dieter Christensen, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Musikethnologischen Abteilung des Museums für Völkerkunde Berlin, wurde am 28. August 1966 zum Kustos ernannt.

Dr. Walter Thoene, Staatliches Institut für Musikforschung Berlin, wurde am 1. August 1966 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

Der Direktor der Kirchenmusikschule der Ev.-luth. Landeskirche Hannover, Pastor Dr. Karl Ferdinand Müller, ist vom 2. September bis 10. Dezember 1966 vom National Komitee der Lutherischen Kirchen von Nordamerika zu einem Studienaufenthalt eingeladen worden. Dr. Müller, der Mitglied der Kommission für Gottesdienst und Geistliches Leben des Lutherischen Weltbundes ist, studierte im Auftrag des Lutherischen Weltbundes die Ausbildung der Kirchenmusiker an den Colleges und Universitäten der Vereinigten Staaten und hielt an der Yale-Universität New Haven, in Chicago, St. Louis, Springfield, Valparaiso und Mineapolis Gastvorlesungen.

Dr. Wolfgang Suppan, Freiburg i. Br., hielt am 14. Oktober 1966 auf Einladung der Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Wien einen Vortrag über „Blasmusik zwischen Dorf und Stadt, zwischen Volksmusik und ‚Kunstmusik‘“.

Die Studiengruppe zur Erforschung und Edition älterer Volksliedquellen (vor 1800) im Internationalen Volksmusikrat wird vom 5. bis 10. Juni 1967 in Freiburg im Breisgau eine Arbeitstagung veranstalten. Die Tagung soll nach den Möglichkeiten und Methoden der Erschließung der vor 1800 liegenden Quellen des Volksgesangs fragen und in Arbeitsberichten über den Stand bezüglich der Forschungen in den einzelnen Ländern Auskunft geben. Die Vorbereitung der Tagung liegt in den Händen der Herren Professor Dr. Benjamin Rajezky (Budapest) und Dr. Wolfgang Suppan (Freiburg i. Br.).

In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Musikinstrumenten-Hersteller hat sich in Würzburg eine Forschungsgemeinschaft Musikinstrumente e. V. konstituiert. Prof. Dr. Hermann Matzke wurde in ihr Kuratorium berufen.

Die 9. Generalversammlung des Deutschen Musikrates und die 12. Hauptarbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft für Musikerziehung und Musikpflege fanden vom 24. bis 27. November 1966 in Essen statt.

Berichtigung

In meiner Besprechung der Ausgabe *Schriftstücke von der Hand Johann Sebastian Bachs*, vorgelegt und erläutert von Werner Neumann und Hans Joachim Schultze (Mf XVIII, 1965, S. 99–100) habe ich geschrieben: „Die Autographa hat der Bearbeiter — die im Vorwort nicht umrissene Mitarbeit H.-J. Schultzes scheint sich auf dessen Veröffentlichung im *Bach-Jahrbuch* 1961 zu beschränken — in acht Sachgruppen aufgeteilt . . .“. Einem Ersuchen Professor Dr. Werner Neumanns entsprechend berichtige ich hiermit, daß der Anteil des Mitherausgebers H.-J. Schultze an dieser Arbeit wesentlich umfangreicher ist.

Reinhold Jauernig, Neu-Isenburg

Berichtigung

In meinem Aufsatz *Die Celler Orgeltabulatur von 1601* in Mf XIX, 1966, S. 142–151, findet sich auf S. 143 der folgende Satz: „Ich begann mit den Übertragungen im Jahre 1960, also vor dem Erscheinen des oben erwähnten Buches von Lydia Schierning und seiner Besprechung von Margarete Reimann, in denen von ‚Schwierigkeiten der Entzifferung‘, ‚verderbten Texten‘ und ‚unmöglichen Satzgebilden‘ die Rede ist“. Frau Dr. Reimann ersucht mich dies dahin zu berichtigen, daß nur die „unmöglichen Satzgebilde“ auf ihr Konto kommen.

Willi Apel, Bloomington

Der für Jahrgang 1966 Heft 4 angekündigte Aufsatz von Walther Krüger kann wegen technischer Schwierigkeiten erst in Heft 1 des Jahrgangs 1967 erscheinen.

Einbanddecken für die „Musikforschung“, Jahrgang 1966, werden wie stets auf Vorbestellung angefertigt. Sie kosten DM 3.—. Bestellungen bitte an den Bärenreiter-Verlag, 35 Kassel-Wilhelmshöhe, Heinrich-Schütz-Allee 35. Das Jahresinhaltsverzeichnis sowie das Namenregister für den Jahrgang 1966 werden wie üblich Heft 1 des Jahrgangs 1967 beigelegt werden.

Wir hoffen bei unseren Lesern Verständnis dafür zu finden, daß ab 1. Januar 1967 der Bezugspreis der Zeitschrift „Die Musikforschung“ für Bezieher, die nicht Mitglied der Gesellschaft für Musikforschung sind, von DM 30.— auf 35.— erhöht werden muß. Die Löhne und Gehälter im graphischen Gewerbe sowie die Allgemeynkosten sind in den vergangenen Jahren so erheblich gestiegen, daß die Erhöhung des Bezugspreises nicht mehr zu umgehen war.

Herausgeber und Verlag

Besprechungen

Dansk aarbog for musikforskning 1963 (Geck; 437) / Jahrbuch für Volksliedforschung. 9. Jahrgang (Schrammek; 437) / Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie. 8. Band (Schoenbaum; 438) / Proceedings of the Royal Musical Association. 90. Session (Sietz; 439) / Ottobeuren. Festschrift zur 1200-Jahrfeier der Abtei; Ottobeuren 764—1964 (Gümpel; 440) / Musik des Ostens. Band 1 (Zagiba; 441) / F. Schubert: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie VIII: Supplement. Band 5: Schubert. Die Dokumente seines Lebens (Holschneider; 443) / Musikgeschichte in Bildern. Band II: Musik des Altertums. Lieferung 4: M. Wegner: Griechenland (Koller; 444) / H. Heimsoeth: Hegels Philosophie der Musik (Nowak; 445) / W. Hess: Die Dynamik der musikalischen Formbildung. Band 1 und 2 (Benary; 446) / R. Kloiber: Handbuch der klassischen und romantischen Symphonie (Stephenson; 447) / Leiturgia. Band IV (G. Schmidt; 448) / H. Wagener: Die Begleitung des gregorianischen Chorals im neunzehnten Jahrhundert (Ewerhart; 451) / E. Tittel: Österreichische Kirchenmusik (Zagiba; 452) / M. Härting: Der Meßgesang im Braunschweiger Domstift St. Blasii (Stalman; 453) / K. H. Bertau: Sangverslyrik (Petzsch; 455) / S. Gullo: Das Tempo in der Musik des XIII. und XIV. Jahrhunderts (Hüschel; 456) / N. Bridgman: La vie musicale au Quattrocento et jusqu'à la naissance du madrigal (1400—1530) (W. Osthoff; 457) / H. Winterberger: Anton Bruckner in seiner Zeit (Sietz; 459) / S. W. Kenney: Walter Frye and the „Contenance angloise“ (Gülke; 459) / M. Pošťolka: Joseph Haydn a naše hudba 18. století (Schoenbaum; 460) / M. Pošťolka: Leopold Koželuh (Schoenbaum; 461) / G. Massenkeil: Untersuchungen zum Problem der Symmetrie in der Instrumentalmusik W. A. Mozarts (W. Dürr; 463) / J. Němeček: Jakub Jan Ryba (Schoenbaum; 464) / W. Rogge: Das Klavierwerk Arnold Schönbergs (Rufer; 465) / R. L. Tusler: The Organ Music of Jan Pieterszoon Sweelinck (Breig; 466) / D. Cvetko: Academia philharmonicorum Labacensis (Zagiba; 468) / M. Kuntarić: Blagoje Bersa (Zagiba; 468) / K. Šipus: Stjepan Šulek (Zagiba; 469) / G. Karstädt: Laßt lustig die Hörner erschallen (Stockmann; 469) / P. Netti: Prag im Studentenlied (Stephenson; 470) / H. Engel: Das Solokonzert (Giegling; 471) / J. Haydn: Klaviersonaten. Band I (Hoffmann-Erbrecht; 472) / J. Haydn: Sinfonien 1764 und 1765 (Just; 473) / W. A. Mozart: NMA III/8: Lieder (P. Mies; 474) / W. A. Mozart: Larghetto und Allegro in Es für zwei Klaviere; G. Croll: Ein überraschender Mozart-Fund; G. Croll: Zu Mozarts Larghetto und Allegro Es-dur für zwei Klaviere (Holschneider; 475) / Th. Tomkins: Musica Deo Sacra I (Kirsch; 476).

Eingegangene Schriften	477
Mitteilungen	478

EINLADUNG ZUR SUBSKRIPTION

Gustav Mahler, X. Symphonie

Faksimile nach der Handschrift. Hrsg. von Erwin Ratz.
Einmalige Auflage von 1000 Ex. 280 Seiten, teilw. zweifarbig, in der Größe der Originalblätter. Nachwort von Arnold Schönberg.
Subskriptionspreis bis 31. 12. 66: DM 290.—, später DM 340.— (Ganzledereinband, Aufpreis DM 30.—).

Dieses Faksimile enthält die Entwürfe der fünf Sätze und acht bekannte, sowie 43 bisher unbekannte Skizzenblätter. Diese sind besonders wichtig für den Einblick in die Arbeitsweise des bedeutendsten Symphonikers unseres Jahrhunderts.

**Musikverlag - Musikantiquariat
WALTER RICKE**

8 MÜNCHEN 2, Türkenstr. 15a